

NEU-ULM, 27. November 2018

# Kompetenz für Patienten mit Beckenbodenstörungen

## Zertifiziertes Beckenbodenzentrum der Kreisspitalstiftung und des Bundeswehrkrankenhauses Ulm

**Das Beckenbodenzentrum der Kreisspitalstiftung und der urologischen Abteilung des Bundeswehrkrankenhauses Ulm wurde von der Deutschen Kontinenzgesellschaft geprüft und zertifiziert. Bislang konnten nur 13 Kliniken in Bayern diese bedeutsame Zertifizierung erreichen. Die Betroffenen finden in der Region somit ein hochkompetentes Team zur Behandlung von Beckenbodenstörungen vor.**

Gerade bei komplexen Beckenbodenstörungen ist es bedeutsam für den Heilungserfolg, dass Experten mehrerer Fachrichtungen eng zusammenarbeiten. Diese Erkenntnis bildet die Basis des Beckenbodenzentrums. Die Fachdisziplinen Gynäkologie, Urologie, Chirurgie, Geriatrie und Gastroenterologie sind hier vertreten, ergänzend gehören spezialisierte Pflegekräfte und Physiotherapeutinnen zum Team.

### **Auf welche Erkrankungen und Beschwerden ist das Beckenbodenzentrum spezialisiert?**

Inkontinenz oder Senkungen der Genitalorgane belasten die Betroffenen häufig stark und schränken die Lebensqualität meist beträchtlich ein. Im Beckenbodenzentrum werden beispielsweise Frauen und Männer versorgt, die von Harn- oder Stuhlinkontinenz, Senkungserkrankungen, wiederkehrenden Harnwegsinfekten oder Störungen der Blasenentleerung betroffen sind. Neben der Erkennung und der Behandlung von Krankheiten setzt man aber auch auf gezielte Vorsorgemaßnahmen und auf eine umfassende Rehabilitation. Dies verhindert oftmals eine Verschlechterung der Beschwerden und führt zu einer schnelleren Heilung. Ein selbstbestimmtes Leben mit mehr Selbstsicherheit ist die positive Folge für viele Betroffene.

Eine Zusammenarbeit der unterschiedlichen Fachdisziplinen ist nicht in jedem Fall erforderlich. So werden von den Frauenärzten überwiegend die Patientinnen mit Harninkontinenz und Senkungen der Genitalorgane betreut, während Patienten und Patientinnen mit Stuhlinkontinenz von den Chirurgen und von den Gastroenterologen behandelt werden können. Die Urologie ist beispielsweise spezialisiert auf Blasenfunktionsstörungen im Rahmen von Prostataerkrankungen oder auch bei Urinverlust bei Fisteln.

Bei Patienten mit komplexen Beschwerdebildern ist die Zusammenarbeit der entsprechenden Fachärzte jedoch erfolgversprechender.

## **Gebündeltes Fachwissen, bestens vernetzt**

Die Hauptabteilungen für Frauenheilkunde und Geburtshilfe der Donauklinik Neu-Ulm, die Allgemeinchirurgie der Donauklinik Neu-Ulm und der Stiftungsklinik Weißenhorn sowie die gastroenterologische Abteilung der Stiftungsklinik Weißenhorn arbeiten unter dem Dach der Kreisspitalstiftung im Landkreis Neu-Ulm. Als wichtige Kooperationspartner fungieren die Urologische Abteilung am Bundeswehrkrankenhaus Ulm und Herr Privatdozent Poch, der als Chirurg und Proktologe in Neu-Ulm niedergelassen ist und belegärztlich an der Donauklinik operiert. Alle diagnostischen und therapeutischen Verfahren werden im neu zertifizierten Beckenbodenzentrum vorgehalten. Dabei wird großer Wert darauf gelegt, auch die nicht-operativen Möglichkeiten auszuschöpfen.

## **Weiterbildung als wichtiger Erfolgsfaktor**

Damit künftig noch mehr Menschen von der Kompetenz des Beckenbodenzentrums Neu-Ulm / Ulm profitieren können, bieten die Experten auch hochkarätig besetzte Veranstaltungen an. Hier können sich je nach Termin Patienten, aber auch Fachleute wie Ärzte, Pflegekräfte und Physiotherapeuten gezielt weiterbilden.

## Pressekontakt:

Fachlicher Ansprechpartner:

**Priv. Doz. Dr. med. Andreas Reich**

Chefarzt der Hauptabteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Donauklinik Neu-Ulm

Koordinator des Beckenbodenzentrums

Tel. (Sekretariat): 0731 / 804-2806

Tel. (Zentrale): 0731 / 804-0

[a.reich@kreisspitalstiftung.de](mailto:a.reich@kreisspitalstiftung.de)